

Wintersemester 2007/08



Vortrags- und Lesereihe

Koloniale Vergangenheiten - (post)imperiale Gegenwart

In Kooperation mit dem Centre Culturel Français, dem Historischen Seminar und dem Romanischen Seminar der Universität veranstaltet das Frankreich-Zentrum eine Vortragsreihe zum Thema "Koloniale Vergangenheiten - (post-) imperiale Gegenwart.

Während in den USA die Diskussion über den Postkolonialismus schon seit vielen Jahren nicht nur den politischen Diskurs, sondern unter dem von Edward Said geprägten Begriff der "postcolonial studies" auch spezifische Fragestellungen in den Geistes- und Kulturwissenschaften prägt, fand die Auseinandersetzung der europäischen Länder mit ihrer kolonialen Vergangenheit nur in eingeschränktem Umfang statt. Die Vortragsreihe "Koloniale Vergangenheiten - (post)imperiale Gegenwarten" möchte daher den Blick eröffnen auf die Besonderheit der kolonialen Vergangenheiten einzelner europäischer Länder, deren Konsequenzen für ihre gegenwärtigen Gesellschaften und ihre aktuellen politischen Zielsetzungen in einer Zeit, die als "postimperial" bezeichnet werden könnte.

Im Sommersemester 2007 wurden in fünf Vorträgen zunächst die grundsätzlichen Unterschiede der europäischen Kolonialgeschichten sowie der politischen und historiographischen Strategien im Umgang der ehemaligen Kolonialstaaten mit ihren imperialen Vergangenheiten untersucht.

Im Wintersemester 2007/08 sollen nunmehr spezifischere Entwicklungen der Kolonialgeschichte in den Blick gerückt werden. Hierzu zählen Fragen der Repräsentation des Kolonialismus und ihrer Verarbeitung in den (post-) kolonialen Gesellschaften, mithin also kulturgeschichtliche und literarische Aspekte, die u.a. in einer Lesereihe zur frankophonen afrikanischen Literatur und einer Ausstellung im Centre Culturel Français vertieft werden sollen.

Die Vortragsreihe soll nach ihrem Abschluss im Sommer 2008 in ein Kolloquium münden.

Dienstag, 6. November 2007, 20 Uhr c.t.

Prof. Dr. Gerhard Fischer, University of New South Wales, Sydney:

Von deutschen Revolutionären zu australischen Nationalisten: Post-'48er'-Migranten und Kolonisatoren aus Deutschland und Südastralien

Einführung: Prof. Dr. Rolf G. Renner

Raum: HS 3043

Montag, 12. November 2007, 20 Uhr c.t.

Prof. Dr. Eva Kimminich, Universität Freiburg:

"S'crire. Gratwanderungen zwischen Hoffnung und Enttäuschung." - Eine Einführung in die frankophone afrikanische Literatur

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Im Kornhaus

Frankophone afrikanische Literatur bietet Einblicke in verschiedene Weisen der kulturell geprägten Weltwahrnehmung, Identitätsbildung und der sich daraus entfaltenden (Über)Lebensstrategien, die den Leser mit einer unmittelbaren und lebendigen, metaphernreichen Sprache und mit interessanten Erzählstrategien in eine Welt der Hoffnungen und Träume, des Scheiterns, des Kampfes und des Enthüllens führt.

Dienstag, 13. November 2007, 20 Uhr C.T.

Prof. Dr. Günther Maihold, Stiftung "Politik und Wissenschaft", Berlin:

Macht und Differenz: Formen des Rassismus und des inneren Kolonialismus in Lateinamerika

Einführung: Prof. Dr. Walter Bruno Berg

Raum: Großer Saal, Haus Zur Lieben Hand, Löwenstr. 16

Montag, 19. November 2007, 20 Uhr c.t.

"Realitäten und Imaginationen, Agonie und Lebensfreude"

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Im Kornhaus

Studierende des Romanischen Seminars (aus dem Hauptseminar von Prof. Dr. Eva Kimminich) lesen in deutscher und französischer Sprache aus ausgewählten Romanen frankophoner afrikanischer Literatur: Ken Bugul, Fatou Diome, Lauren Ekoué, Daniel Biyaoula, Alain Mabanckou, Gaston Kelman.

Dienstag, 20. November 2007, 20 Uhr C.t.

Prof. Dr. Ibrahima Diop, Universität Cheikh Anta Diop, Dakar:

Racologie et théories de développement dans le rapport des Lumières européennes et l'Afrique

Einführung: Prof. Dr. Eva Kimminich

Raum: HS 3043

Montag, 26. November 2007, 20 Uhr C.t.

"Erstes literarisches Quartett"

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Im Kornhaus

Studentinnen und Studenten des Romanischen Seminars (aus dem Hauptseminar von Prof. Dr. Eva Kimminich) stellen vier Neuerscheinungen frankophoner afrikanischer Literatur vor.

Donnerstag, 6. Dezember 2007, 20 Uhr C.t.

Fatou Diome:

"Ketala" (Roman, Diogenes Sept. 2007)

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Schwarz

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Im Kornhaus (Lageplan...)

Lesung in französischer Sprache. Tobias Scheffel wird Auszüge des vorgestellten Romans in deutscher Sprache vortragen.

Mittwoch, 12. Dezember 2007, 20 Uhr c.t.

Prof. Dr. Odile Goerg, Université Paris 7 (Denis Diderot) :

Villes africaines, modèles coloniaux et réalités contemporaines (sur les exemples de Conakry et Freetown)

Einführung: Prof. Dr. Jörn Leonhard

Raum: HS 3044

Donnerstag, 13. Dezember 2007, 20 Uhr c.t.

Farouk Mardam-Bey, Directeur de la collection Sindbad (Actes Sud) :

La littérature arabe dans le paysage culturel français

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Im Kornhaus (Lageplan...)

Dienstag, 15. Januar 2008, 20 Uhr c.t.

Prof. Dr. Juan Ennis, Universidad de Patagonia Austral

Paris als Hauptstadt des kolonialen und postkolonialen Argentinien

Einführung: Prof. Dr. Stefan Pfänder

Raum: HS 3043

Mittwoch, 16. Januar 2008, 19 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

"Rouge allure", Zeichnungen von Ulrike Weiss

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Im Kornhaus

Ulrike Weiss arbeitet seit sechs Jahren außer in Freiburg in Marokko, wo sie neben eigenen Installationen in Museen und Galerien zahlreiche Projekte mit marokkanischen Künstlern und Schauspielern realisiert sowie an den dortigen künstlerischen Hochschulen Installation und performance unterrichtet hat, Projekte, die im Rahmen von Gastdozenturen des DAAD stattfanden oder von Goethe-Institut und Institut Français gefördert waren.

In der Ausstellung im CCFF zeigt sie Zeichnungen mit Tusche und Farbstiften auf Papier, die in diesen Jahren in Marokko begleitend entstanden sind und die den Umgang mit marokkanischer Alltagsästhetik zum Thema haben.

Mittwoch, 30. Januar 2008, 20 Uhr C.t.

Vortrag zur Ausstellung

"Rouge allure", Zeichnungen von Ulrike Weiss

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Im Kornhaus

Ulrike Weiss wird an diesem Abend im CCFF mit Filmen und Fotos über ihre Arbeit mit den marokkanischen Kunststudierenden (zuletzt Jan. – März 2007 am „Institut National des Beaux Arts“ in Tétouan) berichten.

Donnerstag, 7. Februar 2008, 20 Uhr c.t.

Prof. Dr. Eva Kimminich

Hoffnungen und Enttäuschungen im frankophonen Immigrationsroman

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG)

Einführung: Meike Penkwitt

Raum: HS 3042

Emigration und Remigration sind mit Hoffnungen, Illusion und Desillusion verbunden, die im frankophonen afrikanischen Roman auf vielfältige Weise thematisiert werden. Stellen weibliche Autorinnen das Bildungsversprechen für Frauen in den Mittelpunkt ihrer meist autobiographisch unterlegten Texte, so spielt bei männlichen Autoren insbesondere der an sozialen Aufstieg gekoppelte finanzielle Erfolg eine zentrale Rolle. Für beide Geschlechter sind Hoffnung und Enttäuschung mit der Erfahrung von Rassismen, Identitätsarbeit und den Mechanismen von sozialem Ein- bzw. Ausschluss verbunden.

Dienstag, 12. Februar 2008, 20 Uhr C.t.

Prof. Dr. Klaus Scherpe, Humboldt-Universität zu Berlin:

Repräsentationen des Kolonialismus in der Öffentlichkeit des deutschen Kaiserreichs

Einführung: Prof. Dr. Rolf G. Renner

Raum: HS 1098